

Erfahrungsbericht Valencia

Name: Alexander Gehring

E-Mail-Adresse: Gehring7@students.uni-marburg.de

Partneruniversität: Universitat de València

Semester: WiSe25/26

Studiengang: Lehramt Sport, Geschichte und Spanisch (EF)

Vorbereitungen auf das Erasmus

Im Frühjahr 2025 habe ich mich dafür entschieden in meinem Drittfach Spanisch ein Erasmus zu machen. Bereits im Wintersemester 2023/24 hatte ich die Möglichkeit über die Uni Marburg ein Semester nach Granada zu gehen. Aufgrund der positiven Erfahrungen dort sowie der Entscheidung, Spanisch im Erweiterungsfach zu studieren war für mich klar, dass ich nochmal nach Spanien will.

Da ich zuvor mit Granada in einer kleineren Stadt war, die im Gebirge liegt, wollte ich dieses Mal eine größere spanische Stadt an der Küste kennenlernen. Relativ frühzeitig habe ich mich näher mit Valencia und Barcelona auseinandergesetzt, wobei ich mich letztendlich für erstgenannte Stadt entschieden habe, aufgrund der finanziell erschwinglicheren Lebensunterhaltskosten, dem Studienangebot und dem generellen Eindruck der Stadt.

Die Vorbereitung für das Erasmus hat mit online Sitzungen begonnen, wobei ich ehrlicherweise eingestehen muss, dass ich die Bürokratie aufgrund meiner bereits gemachten Erasmus-Erfahrungen unterschätzt habe. Deswegen kann ich hier ausdrücklich empfehlen, die Sitzungen und Informationen zum Ablauf möglichst vollumfänglich mitzunehmen, um bestmöglich vorbereitet zu sein. An dieser Stelle ist es auch hilfreich, sich mit den Mitstudierenden zu besprechen, die auch nach Valencia gehen.

Ankunft und Wohnungssituation

In den Monaten ab Juni habe ich mich mit der Wohnsituation vor Ort auseinandergesetzt. Nachdem ich in Granada relativ einfach eine internationale WG gefunden habe, hat sich

die Suche in Valencia als schwieriger herausgestellt. Obwohl das Angebot vielfältig ist, habe ich mich schwergetan aus Deutschland einer WG zuzusagen, ohne Vermietung, Agentur oder Mitbewohner*innen kennenzulernen. Neben den bekannten Seite Idealista, die das Äquivalent zu WG-gesucht ist, kann ich in Spanien auch Facebook empfehlen. Hier gibt es viele Gruppen, die ein breites Angebot an Wohnungen haben und über die man Zugang zu WhatsApp Gruppen finden kann, die sich für die Wohnungssuche anbieten. Letztendlich habe ich einer WG zugesagt, die ich über so eine WhatsApp gruppe gefunden habe.

Meine WG war in l'amistat. Hier hat vor allem die fußläufige Lage zum Standort der *Facultat de Filologia, Traducció i Comunicació (UV)* auf dem Campus *Blasco Ibáñez* überzeugt. Zudem war die nächste Metro zwei Fußminuten entfernt und mit dem Fahrrad war ich in 10 Minuten am Strand.

Studium

Jedes Modul in der Uni besteht aus zwei Veranstaltungen pro Woche. Neben diesen Veranstaltungen war es in meinen Kursen üblich, in regelmäßigen Abständen Hausaufgaben beziehungsweise Abgaben zu erledigen. Die Kurse wurden von vielen Erasmus Studierenden besucht, was das Niveau auf ein angemessenes Level gehoben hat. Die Dozierenden hatten ein hohes Niveau und waren im Austausch mit den Studierenden sehr respektvoll und hilfreich. Während die Vorlesungen dem deutschen Vorlesungscharakter stark ähneln, waren die Seminare doch unterschiedlich. Während mir die praktischen Ideen, wie Podcasts oder kleine skits als Abschlusspräsentation sehr gut gefallen haben, hätte ich mir gewünscht, dass die Seminare in kleineren Gruppen abgehalten werden. In zwei von drei Seminaren (ausgenommen Español para extranjeros) waren wir im Seminar bis zu 50 Studierende was den individuellen Austausch mit den Dozierenden merklich erschwert hat.

Ansonsten haben die Kurse aber gute Möglichkeiten geboten, um andere Erasmus Studierende aus ganz Europa kennenzulernen und sich so in der Uni zu vernetzen. Das kann ich insofern empfehlen, da die Abschlusspräsentationen so einen freundschaftlicheren und persönlicheren Charakter bekommen. Außerdem kann ich den DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst: <https://www.daad.es/de/ueber->

[uns/daad-an-den-spanischen-hochschulen/universitaet-valencia-uv/](https://www.daad-an-den-spanischen-hochschulen/universitaet-valencia-uv/)) empfehlen. Ich habe an einigen, vom DAAD, organisierten Veranstaltungen, wie beispielsweise Tandem-Spiele- oder Weihnachtsabenden teilgenommen, bei denen man mit Studierenden aus Valencia in Kontakt gekommen ist.

Folgende Kurse habe ich an der Uni besucht:

- Norma y uso correcto del español → Gut zum Auffrischen der Grundregeln der Grammatik
- Español para extranjeros → Viele gute praktische Hinweise und Anwendungsmöglichkeiten für späteren Unterricht
- Lecturas españolas contemporáneas → Guter Mix aus wichtigen Lektüren sowie der Geschichte Spaniens, allerdings sehr schwierige Klausur

Leben in Valencia

Das Leben in Valencia hat mir rundum gefallen. Um möglichst früh Menschen kennenzulernen, lohnt es sich, sich die Angebote von Erasmus Organisationen wie *Happy Erasmus* oder *Erasmus Life* anzugucken. Auch wenn die Veranstaltungen mir persönlich zu organisiert und gezwungen wirken, sind es doch gute Möglichkeiten, um andere Studierende kennenzulernen. Um einen Einblick in die spanische Kultur zu bekommen und nicht nur Erasmus Studierende kennenzulernen, habe ich Feldhockey in einem lokalen Verein gespielt, eine lokale Gemeinde besucht und über Padel oder Running Clubs weitere Bekanntschaften gemacht.

Um in Valencia gut voranzukommen, lohnt es sich ein Abonnement bei *Valenbisi* abzuschließen, dass wie nextbike in Marburg funktioniert. Mit dem Fahrrad habe ich in meinem halben Jahr die Stadt gut erkunden können und war in kürzester Zeit in der wunderschönen Innenstadt oder am Strand bei den Beachvolleyball Plätzen.

Ein weiterer Pluspunkt in Valencia ist, dass viele wunderschöne Ziele wie Alicante, Montanejos oder Chulilla in der Nähe sind, die sich perfekt für Wochenendtrips anbieten.